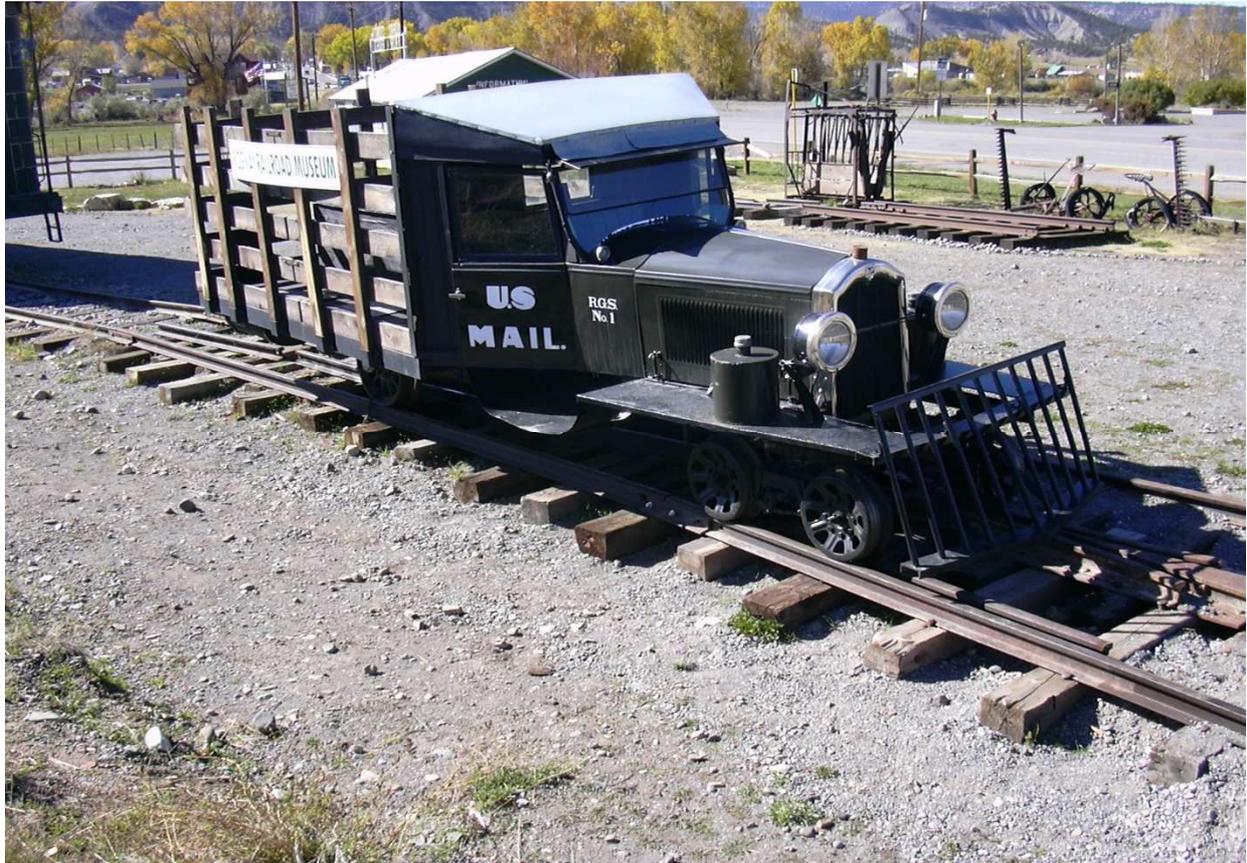


RGS Galloping Goose 1



Information zum Vorbild

Die Rio Grande Southern (RGS) baute im Jahr 1913 ihr erstes Motorschienenfahrzeug als Mannschaftswagen für die Gleiswartung.

Alle "Gänse" wurden von der Eisenbahnwerkstätte in Ridgway in Colorado gebaut. Die erste wurde 1931 mit einer Karosserie einer Buick "Master Six" viertürige Limousine gebaut. Es war in seinem Aufbau konventioneller als die späteren Gänse, obwohl es ein zweiachsiges Drehgestell anstelle der Vorderachse hatte. Der hintere Teil des Fahrzeuges wurde durch eine Ladefläche eines Lastwagens ersetzt, zur Beförderung von Fracht und Post. Die Ladefläche wurde später eingeschlossen und teilweise mit Sitzgelegenheiten ausgestattet. Das Fahrzeug wurde zwei Jahre lang verwendet, um Passagiere, US Mail und leichte Fracht zu befördern, danach wurde es verschrottet. Eine zweite "Gans" wurde im gleichen Jahr auf Basis eines anderen Buick gebaut, aber spätere Versionen verwendet [Pierce-Arrow](#) Karosserien, mit Ausnahme der Nummer 6, die teilweise aus Teilen aus der verschrotteten Nummer 1 bestand.

Die Goose 1 wurde in späteren Jahren aus verschiedensten Teilen entsprechend dem Vorbild wiederaufgebaut. Interessant ist dabei der Buick 4 Zylinder und das weinende Getriebe mit dem heiseren Ouagho Horn.

Nummern 2 und 6 wurden mit zwei Drehgestellen gebaut, wobei beim hinteren Drehgestell beiden Achsen angetrieben waren. Die Nummer 2 hatte einen geschlossenen Frachtraum (wie ein sehr kurzer Boxcar), und die Nummer 6 hatte eine größere offene Ladefläche, ähnlich wie Nummer 1. Sie wurde nur für den Gleisunterhalt verwendet. Die anderen vier Fahrzeuge hatten drei Drehgestelle und hatten Gelenke, ähnlich wie bei einem Sattelzug LKW. Hier wurde das zweite Drehgestell angetrieben und der Frachtraum war im Wesentlichen ein konventioneller Güterwaggon.

Zunächst wurden die "Gänse" schwarz und dunkelgrün lackiert. Im Jahr 1935 erhielten sie alle ein silbernes Farbschema, welches sie bis heute tragen. Die Schrift und die Wappen änderten sich über die Jahre. Im Jahr 1945 wurden Nummer 3, 4 und 5 mit Wayne Buskarosserien umgebaut (zumindest die vordere Hälfte)

und die alten Pierce-Arrow Karosserien wurden ersetzt. Dies gab den Passagieren mehr Platz und Komfort. Ein Jahr später erhielten sie auch nach dem Krieg überschüssige GMC Motoren.

Im Jahr 1950, als die Eisenbahn schließlich den Vertrag zur Beförderung von Post verlor (zu Gunsten der Postbeförderung auf der Strasse), wurden die Nummern 3, 4, 5 und 7 für Touristenbetrieb umgebaut, und der Name "Galloping Goose" wurde offiziell von der Bahngesellschaft anerkannt. Grosse Fenster wurden in den Seiten der Frachträume angebracht und mehr Sitzplätze geschaffen. Die Figur einer laufenden Gans und die Wörter "Galloping Goose" wurden auf die Türen aufgemalt. Der Touristenbetrieb dauerte nur zwei Jahre und die letzte Arbeit der "Gänse" war es, die Schienen zurückzubauen.

Es ist unklar, wo genau der Name "Galloping Goose" herkommt. Es wird angenommen, dass es auf das Schaukeln der Karosserie und des Frachtraumes auf dem manchmal prekären Geleise hindeutet. Es wird auch vorgeschlagen, dass der Name entstand weil die "Gänse" mit Drucklufthörner ausgestattet sind, anstatt die Pfeifen der Dampflokomotiven. Der Name wurde informell schon Jahre vor der dem Touristenbetrieb verwendet, obwohl die Eisenbahn offiziell die Einheiten als "Motors" bezeichnete.

Heute erhalten im Colorado Railroad Museum

Quelle: Wikipedia

Sound Projekt Informationen

Die Aufnahmen für das Soundprojekt stammen von der Goose Nummer 1. Das Soundprojekt ist auf die Goose 1 von Bachmann zugeschnitten, kann aber auch für andere Goose verwendet werden.

Die Geräusche des lärmigen Motors und das Auslaufen in flachem Gelände werden wiedergegeben, wo der Motor im Leerlauf ist. Verwenden Sie die Funktionstaste F14, um zwischen den beiden Modi hin und her zu schalten.

Das lastabhängige Jaulen der Achsengetriebes bei höheren Geschwindigkeiten ist deutlich hörbar.

Während der Fahrt ist das Klick-Klack Geräusch der Räder auf den Schienenverbindungen zu hören. Diese spezielle Eigenschaft kommt besonders im Auslaufmodus zum Tragen.

Die Funktionsausgänge werden alle deaktiviert, außer FA0 für einen Scheinwerfer und Fa5 für eine Innenbeleuchtung. Beide sind mit CV60 auf 90% gedimmt

Das Soundprojekt basiert auf den Zimo Advanced Standard.

Der Decoder benötigt die Software Version 34.0 oder höher.

Das Soundprojekt wurde für alle Zimo Decoder entwickelt, ausser die ältere MX690 Serie, die nicht mehr für komplexe Geräusche mit Auslaufen geeignet ist.

CVs 3, 4, 5, 57, 154 und 158 sind sehr wichtig für das Sound Projekt. Wenn die CVs 3 und 4 geändert werden, verändert sich die Anzahl hörbarer Getriebeschaltvorgänge! Tiefere Werte im CV5 würden das Jaulen des Getriebes unterdrücken, und das Klick-Klack Geräusch würde bei höherer Geschwindigkeit nicht mehr funktionieren. Die Höchstgeschwindigkeit wird im CV57 eingestellt, und nicht im CV5! Bitte die Werte nur sehr vorsichtig ändern!

Bitte beachten Sie, dass es weitere Galloping Goose Sound Projekte gibt, für die Gänse 2, 4, 5, 6 und 7 sowie für den Silverton Railbus.

Werkseitig ist die Funktionsnummer die Gleiche wie die Funktionstasten-Nummer. Mit der Zimo Funktionstastenzuweisung können die Funktionen einer anderen Taste zugewiesen werden. Programmieren Sie die gewünschte Funktionstastennummer als Wert in die CV 400+Funktionsnummer. Die komplette Funktion ist nun einer anderen Taste zugewiesen. Achtung, es ist möglich, so mehre Funktionen auf die gleiche Taste zu legen! Bitte lesen Sie die Anleitung auf <http://sound-design.white-stone.ch/Information.html>

Funktion	Installation	Funktionsausgang	Geräuscheffekt
F0	Scheinwerfer ein	FA 0v+0r	
F1	Glocke		Glocke
F2	Horn lang-lang-kurz-lang		Vor Bahnübergang
F3	Horn		Horn ertönt solange die Funktion aktiv ist
F4	Horn kurz		Horn ertönt kurz
F5	Licht Führerstand	FA 5	
F6	Horn Vorbeifahrt		Horn mit Doppler Effekt
F7	Erfolgloser Motorenstart		Elektrischer Anlasser
F8	Sound ein / aus		Startgeräusche und Leerlauf
F9	Kurven quietschen		Kurven quietschen
F10	Zugführer		„All aboard! “
F11	Tür schliessen		Türe knallt zu
F12			
F13			
F14	Volle Kraft / Auslaufen		Zwischen den beiden Geräuschmodi umschalten
F15			
F16	Lautstärke absenken im Tunnel (stummschaltung)		Lautstärke absenken oder hochfahren in 2.5 Sekunden
F17			
F18			
F19			
F20			

Zufallsgeräusch	Geräusch	
Z1		
Z2		
Z3		
Z4		
Z5		
Z6		
Z7		
Z8		

Eingang	Geräusch	
1	Glocke	
2	Horn	
3		

Geänderte CVs Werte, die vom Reset verwendet werden

CV# 3 = 25 Beschleunigungszeit	CV# 376 = 255 Fahrsound Lautst
CV# 6 = 20 Geschwindigkeit Mid.	CV# 430 = 21 ZIMO Mapping 1 F-Tast
CV# 17 = ---	CV# 432 = 7 ZIMO Mapping 1 A1 vor
CV# 29 = ---	CV# 434 = 7 ZIMO Mapping 1 A1 rück
CV# 35 = 0 Fu' Mapping F1	CV# 436 = 22 ZIMO Mapping 2 F-Tast
CV# 36 = 0 Fu' Mapping F2	CV# 438 = 8 ZIMO Mapping 2 A1 vor
CV# 37 = 0 Fu' mapping F3	CV# 440 = 8 ZIMO Mapping 2 A1 rück
CV# 38 = 0 Fu' Mapping F4	CV# 442 = 23 ZIMO Mapping 3 F-Tast
CV# 40 = 0 Fu' Mapping F6	CV# 444 = 9 ZIMO Mapping 3 A1 vor
CV# 41 = 0 Fu' Mapping F7	CV# 446 = 9 ZIMO Mapping 3 A1 rück
CV# 42 = 0 Fu' Mapping F8	CV# 448 = 24 ZIMO Mapping 4 F-Tast
CV# 43 = 0 Fu' Mapping F9	CV# 450 = 11 ZIMO Mapping 4 A1 vor
CV# 44 = 0 Fu' Mapping F10	CV# 452 = 11 ZIMO Mapping 4 A1 rück
CV# 45 = 0 Fu' Mapping F11	CV# 454 = 25 ZIMO Mapping 5 F-Tast
CV# 46 = 0 Fu' Mapping F12	CV# 456 = 12 ZIMO Mapping 5 A1 vor
CV# 57 = 90 Motorreg. Referenzspg.	CV# 458 = 12 ZIMO Mapping 5 A1 rück
CV# 60 = 255 Dimmwert allgemein	CV# 508 = 0 ZIMO Mapping Dimmwert 1
CV# 115 = 66 Kupplung Vollzeit/PWM	CV# 509 = 0 ZIMO Mapping Dimmwert 2
CV# 116 = 145 Kupplungswalzer	CV# 510 = 0 ZIMO Mapping Dimmwert 3
CV# 124 = 0 Rangiertaste Konfig (Binär)	CV# 511 = 0 ZIMO Mapping Dimmwert 4
CV# 133 = 1 Rauch-Venti an FA4 oder FA10	CV# 512 = 0 ZIMO Mapping Dimmwert 5
CV# 137 = 153 Rauch PWM Stillstand	CV# 513 = 11 F1 Sound-Nummer
CV# 138 = 204 Rauch PWM konst. Fahrt	CV# 515 = 8 F1 Loop-Info
CV# 139 = 255 Rauch PWM Beschleunigen	CV# 516 = 13 F2 Sound-Nummer
CV# 154 = 2 ZIMO Konfig 2 (Binär)	CV# 519 = 14 F3 Sound-Nummer
CV# 158 = 8 ZIMO Konfig 3 (Binär)	CV# 521 = 72 F3 Loop-Info
CV# 266 = 65 Gesamtlautstärke	CV# 522 = 15 F4 Sound-Nummer
CV# 287 = 90 Brems-Quietsch-Schwelle	CV# 528 = 19 F6 Sound-Nummer
CV# 289 = 2 Thyristor Stufeneffekt	CV# 537 = 12 F9 Sound-Nummer
CV# 290 = 20 Thyristor Tonhöhe / FS mid.	CV# 538 = 91 F9 Lautstärke
CV# 291 = 120 Thyristor Tonhöhe max.	CV# 539 = 72 F9 Loop-Info
CV# 293 = 255 Thyristor Lautstärke konstant	CV# 540 = 20 F10 Sound-Nummer
CV# 294 = 255 Thyristor Lautst. Beschleunigung	CV# 541 = 181 F10 Lautstärke
CV# 295 = 255 Thyristor Lautst. Verzögerung	CV# 543 = 17 F11 Sound-Nummer
CV# 296 = 255 EMotor Lautstärke	CV# 544 = 181 F11 Lautstärke
CV# 297 = 210 EMotor min. Fahrstufe	CV# 561 = 21 F17 Sound-Nummer
CV# 298 = 4 EMotor Lautst. Steigung	CV# 577 = 10 Quietsch' Sou'Nr
CV# 299 = 90 EMotor Tonhöhe Steigung	CV# 578 = 181 Quietsch' Lautst
CV# 311 = 0 Funk. Sound E/A-Taste	CV# 579 = 22 Thyristor Sound Nummer
CV# 312 = 0 Entwässerungs-Taste	CV# 581 = 18 Anf'Pfiff Sou'Nr
CV# 313 = 116 Mute-Taste	CV# 585 = 23 EMotor Sound Nummer
CV# 314 = 25 Mute Ein-/Ausblendzeit [0,1s]	CV# 591 = 16 2. Thyristor Sound Nr.
CV# 351 = 226 Rauch-Venti PWM konst. Fahrt	
CV# 353 = 32 Rauch max. Laufzeit [25s]	
CV# 359 = 0 Schaltwerk Hoch Limit / Loopzeit	
CV# 361 = 0 Schaltwerk Wartezeit [0,1s]	
CV# 362 = 65 Thyristor Schwelle 2. Sample	
CV# 363 = 0 Schaltwerk Anzahl Stufen	
CV# 372 = 255 EMotor Lautst. Beschl.	
CV# 373 = 255 EMotor Lautst. Bremsen	
CV# 374 = 14 Coasting-Taste	